

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 65 (1998)

Artikel: Zürich in der Helvetik : die Anfänge der lokalen Verwaltung
Autor: Behrens, Nicola
Kapitel: Bestand des städtischen Personals
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-379005>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bestand des städtischen Personals

Der Bestand des städtischen Personals lässt sich nur annähernd, mit sehr aufwendigen Recherchen und aus völlig unübersichtlichen Quellen erfassen. Um trotzdem über die Veränderungen Aussagen machen zu können, beschränkt sich die Untersuchung auf den Kreis der bürgerlichen Dienste, soweit diese 1803 zum städtischen Personal gezählt werden.¹

Als städtische Stellen sollen jene gelten, die im «Neuen Calender» von 1803 auf das Jahr 1804 aufgeführt sind.² Damit wird das Resultat der Sönderungsverhandlungen von September 1803 berücksichtigt. Der Vergleich beschränkt sich somit auf 89 bürgerliche Bedienstete.

Ausgangspunkt ist die Liste des Personals im Regimentsbuch von 1798, die im «Neuen Calender» enthalten ist. Diese Angaben werden ergänzt durch Informationen aus den Protokollen der Munizipalität und der Gemeindekammer, aus deren Rechnungen und Akten sowie aus den Bürgeretats und dem «Neuen Calender» auf das Jahr 1804.

Die erste Spalte gibt neben Namen und Funktion das Geburtsjahr, das Jahr des Amtsantritts und die Wahlbehörde.

In der zweiten Spalte sind jene Personen mit Namen, Funktion, Geburtsjahr und Amtsantritt erfasst, die 1803 in städtischem Dienst stehen.

¹ Nach dem Pfrundenbuch der Stadt Zürich umfasst der Kreis der bürgerlichen Dienste 160 Stellen. Davon sind 13 befristet und die anderen unbefristet. Da diese Stellen als Lehen aufgefasst werden, enthält die Liste auch Metzger- und Kuttelbänke.

Geographisch haben die Funktionen des Zollers zu Eglisau, des Sustmeisters zu Horgen und der fünf Schuldenbötten im Kyburger-, Neu- und Knonaueramt sowie am Zürichsee und in Grüningen keinen Bezug zur Stadt. Für detailliertere Angaben sei verwiesen auf Gyr, «Zunftgeschichten», 2. Auflage, S. 75. Auf dieser Liste fehlt jedoch der Wächter auf dem Oberdorturm, der im «Neuen Calender» von 1798 korrekterweise auftaucht. Sie berücksichtigt auch nicht, dass der Einzeller aus dem Kreis der sechs Kernenfasser gewählt wird.

² Somit fallen weitere Kategorien weg: Vier Stellen sind dem Kirchenwesen zuzuordnen, elf zählen zur Justiz, neun zum Militär und weitere elf haben untergeordnete obrigkeitliche Funktionen (Stadtstreifer und Stadttrommelschläger, Läufer und Überreuter, Abwart im Kappelerhof), neun gehören zur Marktpolizei, sechs zu kantonalen Regiebetrieben (Salz-, Münz- und Postwesen), neun gehören zur Schifffahrt und die Stelle des Abwarts der Bibliothek wird als nichtöffentlich angesehen.

Kanzleiangestellte

Die Schreiber der Kanzleien von Munizipalität und Gemeindekammer³ werden mit der Errichtung von Lokalbehörden alle neu rekrutiert. Sofort übernehmbar ist nur untergeordnetes Kanzleipersonal, nämlich die Stadtknechte oder Abwarte.

Die Stadtknechte

Stand 1798	Stand 1803
Jacob Gutmann geboren 1732 1778 vom Grossen Rat 1798 nicht übernommen	
Hans Jacob Schweizer geboren 1743 1780 vom Grossen Rat 1798 Abwart des Regierungsstatthalters	
Martin Waser geboren 1746 1786 vom Grossen Rat 1798 Abwart des Kantonsgerichts	
Hans Caspar Kauffmann geboren 1774 1787 vom Grossen Rat 1798 Abwart des Kantonsgerichts	
Johannes Nabholz geboren 1754 1790 vom Grossen Rat	Johannes Nabholz geboren 1754

³

Munizipalität

1. Sekretär und Notar:

2. Sekretär:

Kommissionssekretäre:

Sekretäre Logementbüro:

Gemeindekammer

1. Sekretär:

Kommissionssekretäre:

Heinrich Hofmeister, geboren 1772, Amtsantritt 1798

Salomon Paur, geboren 1771, Amtsantritt 1798

Heinrich Escher, geboren 1777, Amtsantritt 1798

Conrad Escher, geboren 1776, Amtsantritt 1798

Hans Jacob Ulrich, geboren 1763, 1802 bestätigt

Jacob Brunner, geboren 1765 (?), Amtsantritt 1798

Ludwig Thommann, geboren 1779, Amtsantritt 1798

Hans Jacob Lavater, geboren 1774, Amtsantritt 1799

Johann Rudolf Hess, geboren 1773, Amtsantritt 1799

Johann Rudolf Wüst, geboren 1770, Amtsantritt 1800

Johann Heinrich Ulrich, geboren 1767, Amtsantritt 1801

Stand 1798	Stand 1803
Caspar Freudweiler geboren 1760 1792 vom Grossen Rat 1798 Abwart des Kantonsgerichts	Hans Caspar Vogel geboren 1765 Amtsantritt 1798

Die kantonalen Behörden, die ihre Arbeit früher aufnehmen, übernehmen die meisten der bürgerlich bediensteten Stadtknechte. Der Stadt bleibt Johannes Nabholz als Abwart. Sie stellt neu Hans Caspar Vogel an. Zum Zoller an der Stadelhoferporte wird 1801 der ehemalige Stadtknecht Jacob Gutmann gewählt.

Die Zentralverwaltung von Munizipalität und Gemeindekammer wird also weitestgehend neu geschaffen und stützt sich nicht auf bisheriges Personal.

Angestellte für den Bezug von Gefällen

Da die Lokal- und Marktgefälle der Stadt erst mit der Ausscheidung zufallen und sowohl zur Finanzierung der Polizei als auch des Unterhalts der Güter gedacht sind, braucht die Zuteilung zur Munizipalität oder zur Gemeindekammer nicht berücksichtigt zu werden.

Die Zoller

Stand 1798	Stand 1803
<i>Stadelhoferporte</i> Johannes Heidegger geboren 1721 1795 vom Grossen Rat gestorben 1801	Jacob Gutmann geboren 1732 gewählt 1798 Amtsantritt 1801
<i>Kronenporte</i> Jacob Gugolz geboren 1740 1786 vom Grossen Rat	Jacob Gugolz geboren 1740
<i>Niederdorfporte</i> Salomon Fäsi geboren 1715 1775 vom Grossen Rat gestorben 1802	Rudolf Waser geboren 1740

Stand 1798	Stand 1803
<i>Rennwegporte</i> Peter Meyer geboren 1730 1797 vom Grossen Rat Gestorben 1801	Jacob Bluntschli geboren 1741 gewählt 1799
<i>Turmhüter Wellenberg</i> Heinrich Wüst geboren 1762 1786 vom Kleinen Rat	Heinrich Wüst geboren 1762 nun Grendel
<i>Lindentor</i> Johannes Öeri geboren 1739 1767 vom Grossen Rat	Johannes Öeri geboren 1739
	<i>Wollishofersteg</i> Hans Jacob Wüst geboren 1767 Amtsantritt (?)

Der Personalbestand bei den Zollern ist an sich ziemlich konstant. Da das durchschnittliche Alter der Zoller aber schon recht fortgeschritten ist, treten drei Todesfälle ein.

Die Kauf- und Waaghaus-Beamten

Stand 1798	Stand 1803
<i>Waagmeister</i> Hans Jacob Kramer geboren 1747 1794 auf 8 Jahre vom Grossen Rat 1802 gestorben	Felix Waser geboren 1757 Amtsantritt 1802
<i>I. Waagamts-Commis⁴</i> Felix Waser geboren 1757 1794 vom Grossen Rat 1802 befördert	Matthias Fries geboren 1756 Amtsantritt 1802
<i>Besteher im Kaufhaus</i> Heinrich Freudweiler geboren 1745 1788 vom Waagmeister	Heinrich Freudweiler geboren 1745

⁴ 1803 ist auch ein zweiter Waagamtscommis erwähnt.

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Spanner</i> Hans Jacob Freudweiler geboren 1728 1748 vom Waagmeister</p> <p>Hans Jacob Freudweiler geboren 1742 1764 vom Waagmeister</p>	<p>Hans Jacob Freudweiler geboren 1728</p> <p>Hans Jacob Freudweiler geboren 1742</p>
<p><i>Karrenzieher</i> Caspar Kambli geboren 1750 1787 vom Kleinen Rat</p> <p>Hans Jacob Keller geboren 1754 1789 vom Kleinen Rat</p> <p>Heinrich Kambli geboren 1749 1793 vom Kleinen Rat</p> <p>Matthias Näf geboren 1758 1796 vom Kleinen Rat</p> <p>David Burkhart geboren 1732 1797 vom Kleinen Rat</p> <p>Johannes Kölliker geboren 1728 1797 vom Kleinen Rat</p>	<p>Caspar Kambli geboren 1750</p> <p>Hans Jacob Keller geboren 1754</p> <p>Heinrich Kambli geboren 1749</p> <p>Matthias Näf geboren 1758</p> <p>David Burkhart geboren 1732</p> <p>Johannes Kölliker geboren 1728</p>

Die Beamten auf dem Helmhaus

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Werchwaagmeister</i> Ludwig Wüst geboren 1737 1776 vom Grossen Rat</p> <p><i>Zoller unterm Helmhaus</i> Heinrich Meister geboren 1739 1793 vom Kleinen Rat</p>	<p>Ludwig Wüst geboren 1737</p> <p>Heinrich Meisters sel. Witwe Amtsantritt 1798</p>

Die Kornhausbeamten

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Hausmeister</i> Hans Caspar Hegi geboren 1741 1795 auf 8 Jahre vom Grossen Rat 1803 Amtszeit beendet</p>	<p>Johannes Ott geboren 1747 Amtsantritt 1803</p>
<p><i>Immener</i> Heinrich Scheller geboren 1747 1793 auf 12 Jahre vom Grossen Rat</p>	<p>Heinrich Scheller geboren 1747</p>
<p><i>Einzeller und Kernenfasser</i> Johannes Zimmermann geboren 1744 1776 vom Grossen Rat zum Kernenfasser 1791 vom Kleinen Rat zum Einzeller</p>	<p>Johannes Zimmermann geboren 1744</p>
<p><i>Kernenfasser</i> Hans Conrad Finsler geboren 1735 1774 vom Grossen Rat</p>	<p>Hans Conrad Finsler geboren 1735</p>
<p>Heinrich Waser geboren 1729 1777 vom Grossen Rat 1802 gestorben</p>	<p>Johannes Bebie geboren 1753 Amtsantritt 1802</p>
<p>Caspar Grob geboren 1748 1778 vom Grossen Rat</p>	<p>Caspar Grob geboren 1748</p>
<p>Johannes Simmler geboren 1761 1797 vom Grossen Rat</p>	<p>Johannes Simmler geboren 1761</p>
<p>Caspar Eberhard geboren 1744 1797 vom Grossen Rat</p>	<p>Caspar Eberhard geboren 1744</p>
<p><i>Sackträger</i> Hans Caspar Huber geboren 1724 1772 vom Grossen Rat 1802 verstorben</p>	<p>Heinrich Bräm geboren 1743 Amtsantritt 1802</p>
<p>Johannes Näf geboren 1727 1777 vom Grossen Rat 1799 verstorben</p>	<p>Johannes Rieder geboren 1732 Amtsantritt 1799</p>

Stand 1798	Stand 1803
<p>Andreas Meyer geboren 1741 1783 vom Grossen Rat</p> <p>Mauritius Meyer geboren 1755 1791 vom Grossen Rat 1801 Rücktritt wegen Ausfall</p> <p>Hans Conrad Breitingen geboren 1734 1794 vom Grossen Rat</p> <p>Leonhard Herrliberger geboren 1743 1797 vom Grossen Rat</p>	<p>Abraham Hegi geboren 1750 Amtsantritt 1801</p> <p>Hans Conrad Breitingen geboren 1734</p> <p>Leonhard Herrliberger geboren 1743</p>

Die Waagmeister auf dem Ankenmarkt

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Grosse Waag</i> Hans Conrad Simmler geboren 1743 1796 auf 10 Jahre vom Grossen Rat</p> <p><i>Kleine Waag</i> Caspar Burkhard geboren 1743 1792 auf 10 Jahre vom Grossen Rat</p>	<p>Hans Conrad Simmler geboren 1743</p> <p>Caspar Burkhard geboren 1743</p>

Der Fischmarktsbeamte

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Fischwäger</i> Heinrich Reutlinger geboren 1762 1790 von Kleinen Rat</p>	<p>Heinrich Reutlinger geboren 1762</p>

Die Abbeiler

Die Stelle des Abbeilers am Weinmarkt wird 1803 auf zwei Personen aufgeteilt.

Stand 1798	Stand 1803
<i>Abbeiler</i> Hans Heinrich Däniker geboren 1728 1796 vom Grossen Rat 1802 in die Spanweid	Jacob Irminger geboren 1745 Amtsantritt 1801 Hans Caspar Schmid geboren 1748 Amtsantritt 1803

1803 tauchen im Verzeichnis die neuen Stellen eines Waagmeisters der Mehllwaage⁵ und eines Gefällbeziehers am Viehmarkt⁶ auf. Im gesamten Marktwesen finden, abgesehen von Todesfällen, kaum Veränderungen statt.

Angestellte im Bauwesen

Das Bauwesen wird bis 1798 geleitet durch den Bauherrn⁷, der danach Bauamtsverwalter genannt wird.

Stand 1798	Stand 1803
<i>Holzwerkmeister</i> Conrad Stadler, geboren 1752 1783 vom Kleinen Rat 1801 befördert zum kant. Bauinspektor	
<i>Steinwerkmeister</i> Caspar Locher geboren 1754 1786 vom Kleinen Rat 1802 Rücktritt wegen Ausfall	

⁵ Johann Ludwig Schweizer, geboren 1726, Amtsantritt 1782.

⁶ Heinrich Koller, geboren 1748.

⁷ Hans Jacob Escher, geboren 1746, 1795 auf 6 Jahre vom Kleinen Rat gewählt, Mitglied der Munizipalität, Entlassung 1801 als Bauamtsverwalter bei der Aufteilung des Amts, seither Brunneninspektor der Munizipalität.

Stand 1798	Stand 1803
<i>Bickelmeister</i> Heinrich Eberhard geboren 1751 1790 vom Rechenrat 1798 weggezogen	
<i>Dachdeckermeister</i> Johann Jacob Hug geboren 1723 1745 vom Rechenrat 1798 verstorben	
<i>Brunnenmeister</i> Johannes Weiss, geboren 1734 1785 vom Kleinen Rat	Johannes Weiss, geboren 1734
<i>Gassenbesetzmeister</i> Heinrich Trachsler geboren 1740 1785 vom Rechenrat	Heinrich Trachsler geboren 1740
<i>Karrer am Ötenbach</i> Rudolf Freudweiler geboren 1753 1789 vom Rechenrat	<i>Stadtfuhrmann</i> Rudolf Freudweiler geboren 1753

Das Bauwesen der Munizipalität umfasst als bürgerlichen Dienst nur die Funktion des Brunnenmeisters. Im «Neuen Calender» von 1803 wird auch die Bruggenwüscherin⁸ erwähnt. Der Gemeindekammer sind der Gassenbesetzmeister und der Karrer am Ötenbach zuzurechnen.

Im Bauamt finden ganz beträchtliche Veränderungen statt. Die Kontinuität ist sehr gering.

⁸ Dorothea Kampli, geboren 1742, 1786 erwählt.

Angestellte der Polizei

Die Polizei ist Aufgabe der Munizipalität. Ihr unterstehen die folgenden bürgerlichen Bediensteten.

Der Uhrenrichter

Stand 1798	Stand 1803
<i>Uhrenrichter</i> Johannes Hafner geboren 1760 1793 vom Rechenrat	Johannes Hafner geboren 1760

Die Hochwächter

Stand 1798	Stand 1803
<i>Grossmünster</i> Hans Jacob Scheuchzer geboren 1720 1780 von den Turmherren 1801 gestorben	Caspar Reinacher geboren 1736 Amtsantritt 1801
Hans Caspar Ulrich geboren 1763 1795 von den Turmherren 1803 Rücktritt	Caspar Pfister geboren 1770 Amtsantritt 1803
<i>St. Peter</i> Caspar Müller geboren 1743 1775 vom Kleinen Rat	Caspar Müller geboren 1743
Diethelm Weber geboren 1740 1782 vom Kleinen Rat	Diethelm Weber geboren 1740
Johannes Steiner geboren 1747 1783 vom Kleinen Rat 1803 entlassen	
<i>Oberdorfturn</i> Salomo Weerli geboren 1748 1790 vom Kleinen Rat	Salomo Weerli geboren 1748

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Kronentor</i> Johannes Vogel geboren 1718 1764 vom Kleinen Rat 1799 gestorben</p>	<p>Ludwig Werdmüller geboren 1749 Amtsantritt 1799</p>
<p><i>Niederdorf</i> Heinrich Morf geboren 1753 1785 vom Kleinen Rat</p>	<p>Heinrich Morf geboren 1753</p>
<p><i>Rennwegtor</i> Jacob Lavater geboren 1757 1786 vom Kleinen Rat</p>	<p>Jacob Lavater geboren 1757</p>
<p><i>Kratzturm</i> Rudolf Morf geboren 1751 1792 vom Kleinen Rat</p>	<p>Rudolf Morf geboren 1751</p>
<p><i>Almosenkloster</i> Rudolf Kambli geboren 1742 1797 von der Almosenpflege Stelle 1798 aufgehoben</p>	
<p><i>Augustinerkloster</i> Mathias Eberhard geboren 1752 1786 vom Rechenrat Stelle 1798 aufgehoben</p>	
<p><i>Barfüsserkloster</i> Rudolf Ammann geboren 1734 1797 vom Obmann Stelle 1798 aufgehoben</p>	
<p><i>Katzentor</i> Peter Koller geboren 1742 1776 vom Rechenrat Stelle 1798 aufgehoben</p>	
<p><i>Beim Grendel</i> Conrad Peter geboren 1770 1795 vom Kleinen Rat Stelle 1798 aufgehoben</p>	

Die Nachtwächter oder Stundenrufer⁹

Stand 1798	Stand 1803
<p><i>Aufseher</i> Johannes Müller geboren 1717 1770 vom Rechenrat 1802 gestorben</p>	<p>Jacob Michel geboren 1763 Amtsantritt 1802</p>
<p><i>Nachtwächter</i> Rudolf Werdmüller geboren 1730 1761 von den Wachtherren 1798 entlassen</p>	
<p>Hans Conrad Wirz geboren 1737 1770 von den Wachtherren</p>	<p>Hans Conrad Wirz geboren 1737</p>
<p>Heinrich Waser geboren 1742 1782 von den Wachtherren 1800 gestorben</p>	
<p>Hans Jacob Huber geboren 1750 1784 von den Wachtherren</p>	<p>Hans Jacob Huber geboren 1750</p>
<p>Johannes Bebie geboren 1753 1785 von den Wachtherren 1798 entlassen</p>	
<p>Heinrich Bleuler geboren 1748 1787 von den Wachtherren 1798 entlassen</p>	
<p>Joh. Schaufelberger geboren 1735 1789 von den Wachtherren</p>	<p>Joh. Schaufelberger geboren 1735</p>
<p>Daniel Weber geboren 1760 1789 von den Wachtherren</p>	<p>Daniel Weber geboren 1760</p>
<p>Rudolf Nötzli geboren 1754 1789 von den Wachtherren</p>	<p>Rudolf Nötzli geboren 1754</p>

⁹ Im Exemplar des Etats des Gemeinderats und der übrigen Administrationen der Stadt Zürich im Stadtarchiv ist auf Seite 20 die Liste der Nachtwächter zu Recht korrigiert worden. Der durchgestrichene Salomon Bebie ist tatsächlich 1802 durch Jacob Vogel ersetzt worden. Damit ist das «Corps der Nachtwächter» aber unvollständig.

Stand 1798	Stand 1803
<p>Wilhelm Scheller geboren 1740 1791 von den Wachtherren 1799 gestorben</p>	
<p>Jacob Zimmermann geboren 1761 1792 von den Wachtherren 1799 entlassen</p>	
<p>Heinrich Morf geboren 1758 1797 von den Wachtherren</p>	<p>Heinrich Morf geboren 1758</p>
	<p>David Waser geboren 1758 1798 integriert</p>
	<p>Jacob Keller von Glattfelden geboren 1726 1798 integriert</p>
	<p>Leonhard Stutz von Fehraltorf geboren 1744 1798 integriert</p>
	<p>Jacob Albrecht geboren 1763 1798 integriert</p>
	<p>Heinrich Wagner von Adliswil geboren 1740 1798 integriert</p>
	<p>Caspar Burkhardt geboren 1748 Amtsantritt 1799</p>
	<p>Rudolf Grüber von Veltheim geboren 1766 Amtsantritt 1800</p>
	<p>Heinrich Herrliberger geboren 1758 Amtsantritt 1800</p>
	<p>Jacob Vogel geboren 1751 Amtsantritt 1802</p>

Stand 1798	Stand 1803
	<i>Spetter</i> Rudolf Baur von Wettswil geboren 1758 Amtsantritt 1800 Emanuel Weerli geboren 1761 Amtsantritt 1802

Im Polizeiwesen finden starke Veränderungen statt. Statt der früheren Stadtwache von 100 Mann, die allerdings auch für die Bewachung der Porten zuständig gewesen ist, werden nun vier neue Polizeidiener¹⁰ beschäftigt und an den acht Porten «Consignes»¹¹ aufgestellt. Diese Personen rekrutieren sich teilweise aus der früheren Stadtwache. Die Fremdenpolizei wird weiterhin durch den Nachtschreiber besorgt.¹²

Die neu geschaffene Stelle eines Wasseraufsehers¹³ wird mit einem der früher konzessionierten Schiffmeister des unteren Wassers besetzt. Bei den Hochwächtern ändert sich nicht viel. Dagegen setzt sich das Nachtwächterkorps bis auf drei aus neuen Leuten zusammen. Diese Einrichtung wird ständig als mangelhaft angesehen und es findet sogar eine Entlassung aus disziplinarischen Gründen statt.

¹⁰ Stadt: Rudolf Weidmann, von Niederhasli, geboren 1754, Amtsantritt 1799.
Heinrich Liggensdorfer, von Gütikhausen, geboren 1763, Amtsantritt 1799.
«Hülfsgesellschaft»: Jacob Stolz, von Buch, Amtsantritt 1800.
Johannes Habersaat, von Busslingen, Amtsantritt 1800.

¹¹ *Stadelhoferporte:* Johannes Keller, geboren 1764, Amtsantritt 1802.
Kronenporte: Jacob Meyer, geboren 1747, Amtsantritt 1802.
Niederdorfporte: Heinrich Pfenninger, geboren 1759, Amtsantritt 1802.
Sihlporte: Johannes Meyerhofer von Buch, geboren 1740, Amtsantritt 1803.
Grendel: David Stadler, geboren 1743, Amtsantritt 1802.
Hottingersteg: Hans Caspar Ammann, geboren 1760, Amtsantritt 1803.
Wollishofersteg: Conrad Meister, geboren 1776, Amtsantritt 1802.
Schützenhaus: Johannes Falkenstein, geboren 1751, Amtsantritt 1803.

¹² Hans Conrad Ulrich, geboren 1754, 1780 vom Kleinen Rat.

¹³ Jacob Thumeyen, geboren 1750, Amtsantritt 1801.

Angestellte im Sozial- und Bildungswesen

Der Waisenvater

Stand 1798	Stand 1803
Caspar Hess geboren 1764 1796 auf 12 Jahre von der Almosenpflege	Caspar Hess geboren 1764

Die Deutschschullehrer

Stand 1798	Stand 1803
Phil. Jacob Wolf geboren 1761 1796 von den obersten Schulherren	Phil. Jacob Wolf geboren 1761
Heinrich Wüst geboren 1743 1773 von den obersten Schulherren	Heinrich Wüst geboren 1743

Die Hausschullehrer

Stand 1798	Stand 1803
Johann Caspar Ammann geboren 1734 1773 von den obersten Schulherren	Johann Caspar Ammann geboren 1734
Hans Jacob Hirschgartner geboren 1735 1776 von den obersten Schulherren	Hans Jacob Hirschgartner geboren 1735
Jacob Kesselring geboren 1734 1776 von den obersten Schulherren	Jacob Kesselring geboren 1734
Johannes Falkenstein geboren 1751 1783 von den obersten Schulherren 1800 resigniert	

Stand 1798	Stand 1803
Leonhard Reutlinger geboren 1755 1784 von den obersten Schulherren 1799 gestorben	
Wilhelm Rudolf Wolf geboren 1763 1785 von den obersten Schulherren	Wilhelm Rudolf Wolf geboren 1763
Joh. Caspar Wirz geboren 1760 1796 von den obersten Schulherren 1800 gestorben	
	Hans Ludwig Koller geboren 1759 Amtsantritt 1799
	Hans Conrad Müller geboren 1754 Amtsantritt 1800
	Hans Heinrich Esslinger geboren 1761 Amtsantritt 1800

Im Forst- und Güterwesen sowie im Sozialwesen sind keine weiteren bürgerlichen Bediensteten mehr angestellt.¹⁴

- ¹⁴ *Fraumünsteramtman:* Emanuel Werdmüller, geboren 1746, 1795 auf 6 Jahre vom Kleinen Rat, Rücktritt 1802.
Hans Conrad Ott, alt Zunftmeister geboren 1744, Amtsantritt 1802.
- Sihlherr:* Hans Jacob Pestaluz, geboren 1749, 1796 unbefristet vom Kleinen Rat, 1799 Stelle aufgehoben.
- Bergherr:* Hans Conrad Ott, geboren 1744, 1794 unbefristet vom Kleinen Rat, 1799 Stelle aufgehoben.
- Hardherr:* Hans Caspar Hirzel, geboren 1751, 1785 unbefristet vom Kleinen Rat, 1799 Stelle aufgehoben.
- Hirt im Hard:* Johannes Wydler von Albisrieden, vom Hardherr ernannt, 1803 gestorben.
Heinrich Kölliker, geboren 1756, Amtsantritt 1803.
- Heuwäger:* Conrad Kölliker, geboren 1741, 1783 vom Rechenrat gewählt.
- Holzwäger:* Jakob Christ, Esslinger, geboren 1754, 1795 vom Kleinen Rat gewählt.
- Sihlknecht:* Anton Rordorf, geboren 1765, 1792 vom Sihlherr.
- Pfleger zu St. Jacob:* Johannes Wegmann, Zunftmeister, geboren 1742, 1794 auf 9 Jahre vom Kleinen Rat, Rücktritt 1799.
Hans Caspar Huber, Quartierhauptmann, geboren 1752, Amtsantritt 1803.
- Geschworene Hebammen:* Barbara Schweizer, geboren 1732, 1789 vom Sanitätsrat.
Cleophea Ziegler, geboren 1748, 1793 vom Sanitätsrat.

Von den verglichenen 89 Stellen sind also 50 nach fünf Jahren noch von den gleichen Inhabern besetzt. In 15 Fällen verstirbt der Amtsinhaber. Vier weitere resignieren altershalber. Von den fünf befristeten Stellen¹⁵ läuft in einem Fall die Anstellungsfrist ab.

Ein Stelleninhaber tritt zurück, weil er nach Männedorf verzieht. Fünf Funktionäre nehmen einen Posten beim Staat an.

Bei weiteren fünf wird die Stelle abgeschafft.¹⁶ Vier Stelleninhaber werden nicht übernommen. Zwei Amtsinhaber müssen zurücktreten, weil sie in Konkurs gefallen sind und zwei werden aus disziplinarischen Gründen entlassen. In der Stadt kommen also mehrere Entlassungen aus organisatorischen oder disziplinarischen Gründen vor, bei keiner einzigen scheinen jedoch politische Überlegungen im Vordergrund gestanden zu haben.¹⁷

Spettebammen:

Regula Wirz, geboren 1750, 1794 vom Sanitätsrat.
Cleophea Müller, geboren 1741, 1799 gestorben, 1778 vom Sanitätsrat.
Catharina Kölliker, geboren 1738, Amtsantritt 1799.
Anna Holzhalb, geboren 1738, 1780 vom Sanitätsrat.
Adelheid Morf, geboren 1752, 1794 vom Sanitätsrat.
Catharina Kölliker, geboren 1750, 1793 vom Sanitätsrat,
1799 befördert.
Elisabeth Bräm, geboren 1754, ... vom Sanitätsrat.
Elisabeth Freudweiler, geboren 1755, Amtsantritt 1801.

¹⁵ Auf acht Jahre befristet ist die Stelle des Waagmeisters im Kaufhaus, auf zehn Jahre diejenigen der beiden Waagmeister der Ankenwaage und auf zwölf Jahre diejenigen des Immeners und des Waisenvaters im Ötenbach.

¹⁶ Die fünf «Turmhüter der niederen Türme» werden durch den Staat pensioniert, d. h. sie erhalten weiter ihre Besoldung, müssen aber keine Gegenleistung mehr erbringen.

¹⁷ Die Verwaltungskammer nimmt dagegen Entlassungen vor, die als politisch motiviert in einem weiteren Sinne verstanden werden können: Die ihr unterstellten Kommissionen, die noch aus dem Ancien Regime stammen, sind nur von Stadtzürchern besetzt und repräsentieren somit nicht mehr die Kantonsbevölkerung. Die Entlassungen sind also offensichtlich nicht von der Person des Entlassenen abhängig.

Dass es aber auch eine politische motivierte Entlassung gab, scheint im Fall des Zuchtmeisters Werdmüller gesichert zu sein: Seine Ersetzung war durch «mehrere bedeutende Stellen» gewünscht worden, wobei es sich wohl um Personen handeln dürfte, die aus dem Umfeld der Verurteilten des Stäfnerhandels stammen, die am 30. Januar 1798 aus dem Ötenbach amnestiert wurden. VK 1, S. 210 und 226 – 8. und 12. Juni 1798.

In Prozentzahlen ausgedrückt sind also etwa noch 55 % der Inhaber im Dienst. Etwa 30 % der Mutationen sind auf natürliche Abgänge zurückzuführen, 10 % können als Entlassungen aus organisatorischen Gründen bezeichnet werden und lediglich bei 5 % der untersuchten Stellen liegen die Gründe für die Entlassungen in der Person des Stelleninhabers.